



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre  
Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin  
Tel. 030.2093-66680, E-Mail: studiendekanat.ksbf@hu-berlin.de

## **Protokoll der Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät am 31. Januar 2018, 10:00-11:30 Uhr**

### **Teilnehmer\_innen**

Prof. Dr. Kai Kappel	Statusgruppe Hochschullehrer_innen
Prof. Dr. Katja Schmitt	Statusgruppe Hochschullehrer_innen
Prof. Dr. Lilana Feierstein	Statusgruppe Hochschullehrer_innen
Dr. Holger Brohm	Statusgruppe wissenschaftliche Mitarbeiter_innen
Daniel Kubiak	Statusgruppe wissenschaftliche Mitarbeiter_innen
Eliese-Sophia Lincke	Statusgruppe wissenschaftliche Mitarbeiter_innen
Christian Schaper	Statusgruppe wissenschaftliche Mitarbeiter_innen
Dr. Ullrich Scheideler	Statusgruppe wissenschaftliche Mitarbeiter_innen
Dr. Tina Zürn	Statusgruppe wissenschaftliche Mitarbeiter_innen
Sophia Falkenstörfer	Statusgruppe wissenschaftliche Mitarbeiter_innen
Dr. Denise Wilde	Statusgruppe wissenschaftliche Mitarbeiter_innen
Anke Engemann	Statusgruppe der Studierenden
Ulrike Schulze	Statusgruppe der Studierenden
Nils Degenhardt	Statusgruppe der Studierenden
Nina Horn-Wittkuhn	
Dr. Ilona Pache	Statusgruppe Mitarbeiter_innen für STV
Rebekka Reichold	Statusgruppe Mitarbeiter_innen für STV
Eva-Maria Voigt	Statusgruppe Mitarbeiter_innen für STV
<b>Gast</b>	
Eric Stephan	Studentischer Referent

### **Tagesordnungspunkte**

- I. Bestätigung des Protokolls der 11. Sitzung der Kommission für Lehre und Studium am 25. Oktober 2017
- II. Fakultätsbericht Studiendekanat/Bereich Studium und Lehre
- III. Institutsberichte
- IV. Auswertung und Perspektiven des Fakultätstags Laboratorium Lehre
- V. Besprechung und Empfehlung des Lehrangebots für das Sommersemester 2018



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre  
Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin  
Tel. 030.2093-66680, E-Mail: studiendekanat.ksbf@hu-berlin.de

## **I Bestätigung des Protokolls der 11. Sitzung der Kommission für Lehre und Studium am 25. Oktober 2017**

Kai Kappel eröffnet die Sitzung und fragt, ob es Ergänzungen zum Protokoll der letzten Sitzung gibt. Es gibt keine Ergänzungen. Das Protokoll der Sitzung der KLS am 25. Oktober 2017 wird bestätigt.

## **II Fakultätsbericht Studiendekanat/Bereich Studium und Lehre**

### **Termine Sommersemester 2018**

Kai Kappel gibt die nächsten zwei Termine für die Sitzungen der KLS für das Sommersemester 2018 bekannt. Die Sitzungen finden am 20. Juni 2018 von 10:00 bis 12:00 Uhr, mit dem Beratungsschwerpunkt für den Fakultätspreis für gute Lehre, und am 4. Juli 2018 von 10:00 bis 12:00 Uhr, mit dem Beratungsschwerpunkt Lehrangebot, statt. Es soll in Zukunft noch besser auf die Überschneidungsfreiheit mit der Haushaltskommission der Fakultät geachtet werden.

### **Absolvent\_innenfeier**

Kai Kappel informiert, dass die diesjährige Absolvent\_innenfeier der KSBF am 19. Juli 2018 um 18 Uhr s.t. stattfindet. Aufgrund der Bauarbeiten im Audimax wurde als Alternative der Emil-Fischer-Hörsaal reserviert. Ggf. wird auf das Ersatzzelt zurückgegriffen.

### **Halteverpflichtung/Hochschulvertragsverhandlungen**

Kai Kappel berichtet, dass am 28. Februar 2018 das zweite Gespräch mit der Vizepräsidentin für Studium und Lehre und der Studienabteilung zur Fortführung der Halteverpflichtung und den Konsequenzen aus dem neuen Hochschulvertrag stattfindet. Nachdem die offenen Fragen für die Fächer ohne Lehramtsbezug bereits in einem ersten Termin im Sommer 2017 geklärt werden konnten, wird das zentrale Thema des Gesprächs im Februar der Ausbau der Lehrkräftebildung sein. Das Dekanat ist dazu mit den betroffenen Instituten im Gespräch, um gemeinsam zu erarbeiten, wie und unter welchen Bedingungen die im Hochschulvertrag festgeschriebenen Forderungen der Senatsverwaltung für die Lehrerbildung von der Fakultät erfüllt werden können.

Kai Kappel informiert die Mitglieder über den aktuellen Stand der verschiedenen **Arbeitsgruppen**, die durch die **Vizepräsidentin für Lehre und Studium** ins Leben gerufen wurden:

#### *AG Digitale Lehr- und Lernformen*

In Sitzung der AG *Digitale Lehr- und Lernformen* am 26. Oktober 2017 wurde sich über das weitere Vorgehen der AG verständigt und entschieden, vier Arbeitskreise (AK) zu bilden, die sich mit einzelnen abgrenzbaren Themen auseinandersetzen und darin Positionspapiere entwickeln, die die Vizepräsidentin als Teil ihrer Digitalisierungsstrategie in die universitäre Diskussion einbringen will. Die Arbeitskreise *Erfolgsquote – Call of Concepts* und *e-Assessment*, an denen auch das Studiendekanat beteiligt ist, haben ihre Arbeit bereits aufnehmen können. Der Arbeitskreis *Erfolgsquote* soll eine Ausschreibung zum



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre  
Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin  
Tel. 030.2093-66680, E-Mail: studiendekanat.ksbf@hu-berlin.de

Thema innovativer, digitaler Unterstützungsmaßnahmen/-projekten in der Studieneingangsphase/für den Studienstart entwickeln. Der Arbeitskreis *e-Assessment* hat bereits ein Positionspapier entworfen, in welchem der Gegenstand und die Bedeutung für die HU dargestellt ist. Ebenso beinhaltet es einen Maßnahmenkatalog sowie eine Bewertung von Umfang und Kosten der Maßnahmen. Dieses Positionspapier wird im Rahmen des Perspektivischen Jour Fixes der Studiendekan\_innen diskutiert. Die anderen beiden Arbeitskreise zum Thema *Konsolidierung der medientechnischen Ausstattung in den Räumen der HU* und *Entwicklung einer Uni-App* haben ihre Arbeit noch nicht aufgenommen.

## *AG Raummanagement*

Die AG *Raummanagement*, die durch die Vizepräsidentin dazu aufgefordert wurde, Möglichkeiten zum Einsatz eines Raummanagementsystems an der HU zu prüfen, ist zu einem vorläufigen Ergebnis gekommen. Im Hinblick auf die Einführung einer neuen Campusmanagementsoftware erscheint die Einführung einer Software zur Raumplanung/-verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll. Der Einsatz eines Raummanagementsystems solle in den Prozess der Findung eines neuen Campusmanagementsystems einbezogen werden. Als Vorarbeit wird jedoch nachverfolgt werden, welche Räume an der HU im Moment tatsächlich als Lehrräume genutzt werden. Die Studienabteilung hat eine Liste mit allen bekannten Lehrräumen erstellt. Diese Liste soll dazu genutzt werden, um einen Abgleich mit den angenommenen vorhandenen und den tatsächlich existierenden Räumen vorzunehmen. Damit verbunden ist auch die Prüfung und Ergänzung der Informationen zur Raumausstattung und zum Zustand, die momentan nur lückenhaft und teilweise fehlerhaft vorliegt entsprechend des Tatbestands aktualisiert werden soll. Die gesammelten Informationen sollen in die Datenbank der Technischen Abteilung eingepflegt werden. Rebekka Reichold wird die Liste der Lehrräume in Kürze den AGNES- bzw. Raumverantwortlichen der Institute mit der Bitte um Prüfung schicken.

## *SAS-HU - Statistische Analysen von Studienverläufen*

Das Projekt „Statistische Analysen von Studienverläufen“ (SAS-HU) erstellt Berichte über die Studienverläufe auf Grundlage der Studierenden- und Prüfungsverwaltungsdaten. Voraussichtlich im Juni 2018 werden neue Berichte für alle Studiengänge zur Verfügung gestellt. Es wird dann auch möglich sein, Berichte für die Masterstudiengänge zu erhalten. Die Berichte haben gezeigt, dass die Analyse ein adäquates Mittel ist, um Hürden für den Studienerfolg in einem Studiengang identifizieren zu können.

## *AG Erfolgsquote / JASPER-SOFT*

Um die Anzahl realer Absolvent\_innen insbesondere in der Lehrkräftebildung zu erhöhen, soll ausgehend von den bisher geführten Diskussionen datengestützte Maßnahmen zur Erhöhung der Erfolgsquoten erarbeitet und konkretisiert werden. Die AG verfolgt das Ziel, eine Strategie zu entwickeln, um Studierende, die ein (Lehramts-)Studium aufnehmen, erfolgreich zum Abschluss zu führen. Die bislang diskutierten Maßnahmen und Instrumente reichen von Anpassungen in den Studienordnungen und bei den Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen über ergänzende digitale Lehrangebote, Brückenkurse bis hin zu besonderen Unterstützungsangeboten bei der Studienfachwahl. Im Rahmen dieser AG hat der Leiter der Studienabteilung das Managementinformationssystem JASPER-SOFT der



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre  
Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin  
Tel. 030.2093-66680, E-Mail: studiendekanat.ksbf@hu-berlin.de

Studienabteilung vorgestellt. Diese Software ermöglicht es, standardisierte Auswertungen in Form von Berichten nach verschiedenen Kriterien wie Studienfach, Abschluss, Fachkennzeichen zu erstellen. Die verfügbaren Daten gehen bis zum Wintersemester 2006/07 zurück. Das Managementinformationssystem ist vor allem für schnelle deskriptive Auswertungen von Studienverläufen geeignet.

Rebekka Reichold stellt das Managementinformationssystem anhand ausgewählter Studiengangsbeispiele vor. Alle Studienfachberater\_innen sollen im Nachgang der Sitzung die Zugangsdaten erhalten.

## **Mutterschutz**

Rebekka Reichold informiert darüber, dass seit dem 1. Januar dieses Jahres eine Änderung des Mutterschutzgesetzes in Kraft getreten ist, die schwangere und stillende Studentinnen weitgehend schwangeren und stillenden Arbeitnehmerinnen gleichstellt. Damit verbunden ist für die Humboldt-Universität die Verpflichtung, für jede schwangere oder stillende Studentin, die sich für Schwangerschaft und/oder Stillzeit nicht beurlauben lässt, eine individuelle Gefährdungsbeurteilung durchzuführen und das Ergebnis an das Landesamt für Arbeits- und Gesundheitsschutz und technische Sicherheit weiterzuleiten. Aufgabe der Studienfachberater\_innen ist eine Einschätzung darüber, ob möglicherweise potentielle Gefahrenquellen aus fachlicher, nicht medizinischer Sicht vorliegen können. Im Zweifelsfall werden die betroffenen Studentinnen an die Betriebsärztin der HU durch entsprechende Angaben auf dem Formular weitergeleitet. Erste Ansprechpartnerin für die Studentinnen ist Andrea Lingthaler, die Leiterin des Studierendenservice (SSC). Sie bietet ab dem 10. Januar 2018 immer mittwochs von 10:00 bis 11:00 Uhr die Erstberatung für werdende Mütter im SSC an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am 18. Januar 2018 fand eine Informationsveranstaltung für die Studienfachberater\_innen statt, die für die Beratung zu potentiellen Gefährdungen im Studium zuständig sind. Rebekka Reichold hat an dieser Veranstaltung teilgenommen und die zur Verfügung gestellten Informationen zu der Gesetzesänderung und dem Ablauf der Beratung an die Studienfachberater\_innen weitergeleitet. Bei Fragen zur Novellierung sowie zu deren praktischen Umsetzung stehen Andrea Lingthaler und Rebekka Reichold gern zur Verfügung.

*Nachträgliche Ergänzung:* Das Protokoll der Informationsveranstaltung ist den Fakultäten zugeschickt worden. Das Protokoll ist in Form eines FAQ aufgebaut und enthält alle bisher zentralen Fragen und Antworten rund um die Novellierung. Das Protokoll ist diesem beigefügt.

## **Neue Zuständigkeit in den Prüfungsbüros**

Eva-Maria Voigt informiert die Kommission, dass seit Dezember 2017 Cindy Rehklaue im Prüfungsbüro Grundschullehramt zuständig ist. Sie bearbeitet die Studiengänge BA und MA Grundschulpädagogik, BA Bildung an Grundschulen und M.Ed. Lehramt an Grundschulen für alle Studienfächer, **außer** Sonderpädagogik und Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation. Cindy Rehklaue, die damit die Nachfolge von Bärbel Bäcker angetreten ist, hat ihr Büro wie die anderen Prüfungsbüros der Fakultät nun auch in der Dorotheenstraße 26. Lisa Klaas bleibt weiterhin für die lehramtsbezogenen Studiengänge des Instituts für Rehabilitationswissenschaften



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre  
Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin  
Tel. 030.2093-66680, E-Mail: studiendekanat.ksbf@hu-berlin.de

und den Studienfächern Sonderpädagogik und Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation im Grundschullehramt zuständig.

## **Erfahrungsaustausch Allgemeine Studienberatung**

Eva-Maria Voigt erinnert daran, dass in der Sitzung der KLS am 1. Februar 2017 nachgefragt wurde, ob Interesse an einem Austausch mit der Allgemeine Studienberatung besteht. Es gab eine Interessensbekundung verbunden mit dem Wunsch, dass es ein konkretes Thema geben solle. Die Allgemeine Studienberatung ist erneut auf den Bereich Studium und Lehre zugekommen und hat ein gemeinschaftliches Treffen mit den Referentinnen und Studienfachberater\*innen vorgeschlagen. Die Allgemeine Studienberatung hat den Wunsch geäußert sich über Unterstützungsangebote, Veranstaltungen und Projekte für Studierende oder Studieninteressierte sowie über Fragen aus dem Beratungsalltag auszutauschen. Es gibt bereits Terminvorschläge:

- 15.2. 10 Uhr oder 14 Uhr,
- 22.2. 14 Uhr,
- 26.4. 14 Uhr

Eva-Maria Voigt fragt, ob es bereits eine Präferenz der Termine gibt oder ob sie via doodle-Umfrage alle Termine zur Auswahl stellen solle. Das Plenum hat unterschiedliche Präferenzen. Es wird gefragt, ob es möglich sei, dass auch Studierende teilnehmen können. Eva-Maria Voigt bejaht dies. Sie schlägt vor, dass die doodle-Umfrage alle vorgeschlagenen Termine umfasst und bis 9. Februar 2018 teilgenommen werden kann. Die Anzahl der Teilnehmer\_innen solle dann entscheiden, welcher Termin bestätigt wird. Die Mitglieder stimmen diesem Vorschlag zu. Als weiteres Thema für den geplanten Austausch wird die Abgrenzung zwischen den verschiedenen Beratungsangeboten (Allgemeine Studienberatung – Studienfachberatung – Beratung zu sozialen Themen) aufgenommen. Frau Pache äußert den Wunsch, dass über die Sichtbarkeit der die Informationen für internationale Studierende gesprochen wird – sofern dies Teil des Aufgabengebiets der Allgemeinen Studienberatung sei. Im Moment seien diese Informationen nur schwer zugänglich. Eine bessere Trennung von Informationen für Studierende, die ins Ausland wollen und den Studierenden die aus dem Ausland kommen, ist nötig. Eva-Maria Voigt wird beide Themenvorschläge überbringen.

*Nachträgliche Ergänzung:* Die Austauschrunde findet am 26. April statt. Gern können alle Interessent\_innen teilnehmen. Der Bereich Studium und Lehre wird an den Termin in einer gesonderten E-Mail erinnern.

## **Zuschüsse für Exkursionen 2018**

Die Fakultät hat fristgerecht zum 15. November 2017 einen Antrag für finanzielle Zuschüsse für Exkursionen aus dem Haushaltstitel an die Studienabteilung gestellt. Das Antragsvolumen umfasst 110.348,30 Euro. Im Antrag wurden Zuschüsse für Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlexkursionen beantragt. Seitens der Studienabteilung gibt es noch keinen Bewilligungsbescheid. Es ist zu erwarten, dass die Zuschüsse für Wahlexkursionen aufgrund der knapp bemessenen Mittel nicht bewilligt werden (Anm.: Der



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre  
Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin  
Tel. 030.2093-66680, E-Mail: studierendekanat.ksbf@hu-berlin.de

Bewilligungsbescheid wurde am Nachmittag des 31. Januars 2018 übermittelt; alle Wahlexkursionen haben wie erwartet keinen Zuschuss erhalten).

Eva-Maria Voigt berichtet aus der Haushaltskommission, dass die Mitglieder darüber befunden haben, dass aus den Restmitteln von 2017 alle vom 15. November 2017 beantragten Wahlexkursionen für 2018 nachträglich bezuschusst werden sollen, wenn es keinen Zuschuss aus dem Haushaltstitel gibt. Leider ist es jedoch in diesem Jahr nicht möglich auf die Restmittel von 2017 zu zugreifen. Dies wird erst 2019 wieder möglich sein. Die Haushaltskommission hat vor diesem Hintergrund beschlossen, Restmittel aus den Pflicht- oder Wahlpflichtexkursionen, die in diesem Frühjahr stattfinden und zügig abgerechnet werden, für Wahlexkursionen zur Verfügung zu stellen. Dies setzt voraus, dass Restgelder vorhanden sind und die Wahlexkursion nach dem 1. Mai 2018 stattfindet. Wahlexkursionen, die vor dem 1. Mai 2018 terminiert sind, können leider nicht bezuschusst werden. Der Studiendekan bittet in diesem Zusammenhang um eine zeitnahe Abrechnung der Wahlpflicht- und Pflichtexkursionen die im Frühjahr 2018 stattfinden. Eventuelle Überschüsse könnten dann für die Unterstützung von Wahlexkursionen verwendet werden.

Der Bereich Studium und Lehre wird alle Antragsteller\_innen nach Erhalt des Bewilligungsbescheids durch die Studienabteilung per E-Mail über die Bewilligung/Ablehnung informieren.

## **Lehraufträge**

In den neuen Hochschulverträgen wurde unter anderem vereinbart, dass die Mindestvergütungssätze für Lehraufträge schrittweise erstmals zum Wintersemester 2018/19 angehoben werden. Zurzeit wird an der HU an einem Verfahren zur Umsetzung dieser Vereinbarung gearbeitet. Die Institute wurden bereits darum gebeten, diese Änderungen bei den Planungen für die Lehrauftragsmittel zu berücksichtigen. Konkret ist Folgendes vorgesehen: Anhebung der Mindestvergütung pro Lehrveranstaltungsstunde von 24,50 Euro auf 35,00 Euro ab dem Wintersemester 2018/19 sowie eine weitere Erhöhung auf 37,50 Euro ab dem Wintersemester 2019/20. Bei den genannten Beträgen handelt es sich um Mindestsätze; eine (weitere) Erhöhung oder Differenzierung (bspw. zwischen Promovend\_innen und Promovierten) wird den Instituten überlassen.

## **Fortbildungsangebote der Studienabteilung im Sommersemester 2018**

Die Studienabteilung bietet im kommenden Semester mehrere Fortbildungen an. Interessierte können sich über die Website der beruflichen Weiterbildung für die Lehrgänge anmelden:

- für alle Mitarbeiter\*innen, die online und offline publizieren: VS007 - Gestaltung öffentlicher Inhalte am 23.02.18
- für Lehrende: WL004 - Kennenlernen der Inklusiven Lehre am 14.06.18
- für Studienfachberater\*innen und Lehrende: VS005 - Beratung an der HU: Was haben wir? Was machen wir? am 15. und 18.06.18



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre  
Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin  
Tel. 030.2093-66680, E-Mail: studiendekanat.ksbf@hu-berlin.de

- für Verwaltungsmitarbeiter\*innen, Mitglieder von Prüfungsausschüssen und Lehrende: VS006 - Nachteilsausgleich (NTA) in Studium, Lehre und Prüfung mit einem neuen Teil zur Platzvergabe in Lehrveranstaltungen am 04.07.18

### **III Berichte Institute**

Ilona Pache berichtet, dass das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien das 20-jährige Jubiläum zum Anlass genommen hat, um eine Publikation mit Porträts von Absolvent\*innen der Gender Studies zu erstellen. Dabei sollen die Erfahrungen im Studium, der Berufseinstieg und Werdegang sowie die gegenwärtige Lebenssituation der Alumni im Zentrum stehen.

### **IV Auswertung und Perspektiven des Fakultätstags Laboratorium Lehre**

Der Fakultätstag Laboratorium Lehre der Fakultät hat nach Ansicht des Studiendekanats am 15. Januar 2018 erfolgreich stattgefunden. Der Studiendekan fasst für alle Mitglieder der Kommission, die nicht teilnehmen konnten, das Programm kurz zusammen:

Die Impulsreferate von Harald Klinke und Silvia von Steinsdorff haben sehr gelungen den Tag der Lehre eingeleitet. Am Vormittag liefen parallel die Workshops „Best Practice in der Lehre an der KSBF und „Prüfungsformen in der KSBF in den ersten Semestern“. Am Nachmittag gab es insgesamt vier parallele Angebote: Ein Workshop zum Thema „Denkanstöße und Empowerment für diskriminierungskritische Lehrende“, eine Podiumsdiskussion mit dem Titel „Qualität der Lehre & Anwesenheit in Lehrveranstaltungen“ sowie die Foren „Erfahrungen mit Co-Teaching von Studierenden und Lehrenden“ und „Wissenschaftliches Schreiben“. Die Ergebnisse wurden jeweils in den abschließenden Plenardiskussionen vorgestellt. Die Referentinnen/Workshopleiter\_innen wurden gebeten, die Ergebnisse bis 9. Februar 2018 zu verschriftlichen und an das Studiendekanat zu schicken. Auf dieser Basis wird ein Protokoll entstehen, das auf der Webseite des Bereichs Studium und Lehre zugänglich gemacht wird und für weiterführende Diskussionen und Bestrebungen dienen soll.

In der KLS wurden im Besonderen die Ergebnisse des Workshops „Best Practice in der Lehre an der KSBF“ weiterführend besprochen. In dem Workshop wurden u. a. weitere Indikatoren für gute Lehre erarbeitet. Diese sollen in den Kriterienkatalog für den Preis für gute Lehre der Fakultät für die nächste Ausschreibungsrunde einfließen. Der Kriterienkatalog wird durch den Bereich Studium und Lehre zur Diskussion für die nächste KLS aufbereitet.

Es wird angemerkt, dass bei der Planung des nächsten Fakultätstags für Lehre darauf geachtet werden soll, dass die verschiedenen Angebote möglichst ohne Überschneidung angeboten werden.

In der Sitzung wurde darüber hinaus diskutiert, wie die Ergebnisse der Debatten am Fakultätstags Eingang in die alltägliche Lehrpraxis finden und die begonnenen Diskussionen fortgeführt werden können. Die Mitglieder sind der Ansicht, dass weiterhin das Format des



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre  
Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin  
Tel. 030.2093-66680, E-Mail: studiendekanat.ksbf@hu-berlin.de

Fakultätstags mit dem Schwerpunkt Lehre beibehalten werden soll. Es wird darum gebeten, den Termin möglichst vor/zu Beginn des betreffenden Semesters bekannt zu geben, sodass die Lehrenden dies bei der Lehrveranstaltungsplanung noch berücksichtigen können. Dadurch könnte sich die Teilnahme sowohl der Lehrenden als auch der Studierenden erhöhen.

Der Fakultätstag soll durch weitere, themenbezogene Gesprächsrunden innerhalb des Semesters ergänzt werden. Mit diesem Format wäre das Ziel verbunden, relevante Themen in einem kleineren Rahmen zu diskutieren und diese für einen zukünftigen Fakultätstag vor- bzw. aufzubereiten. Themen wären z. B. die Nutzung digitaler Medien in der Lehre oder Daten aus JASPER-SOFT für die Studiengangsentwicklung. Es wird sich darauf verständigt, dass der Bereich Studium und Lehre im Wintersemester 2018/19 zu solch einer Veranstaltung einladen wird. In einer der Sitzungen der KLS im Sommersemester soll sich auf ein Thema verständigt werden. Diese Gesprächsrunde wird ebenfalls für alle interessierten Studierenden und Mitglieder der Fakultät offen sein. In diesem Zusammenhang wird thematisiert, dass nur eine geringe Anzahl an Studierenden am Fakultätstag teilgenommen habe. Der Studiendekan erkundigt sich, ob es Ideen gibt wie Studierende besser erreicht und für die Teilnahme an solchen Formaten motiviert werden können. Es wird angenommen, dass Studierende formelle Hürden wahrnehmen und es an Erfahrungswerten fehle, wie produktiv ein Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden sei. Eventuell könnten die themenbezogenen Gesprächsrunden die Erfahrungswerte steigern und darauf aufbauend die Teilnahme der Studierenden am Fakultätstag fördern.

## **V Besprechung und Empfehlung des Lehrangebots für das Sommersemester 2018**

Die Mitarbeiterinnen des Bereichs Studium und Lehre haben Mitte Januar die Lehrangebote der Institute vorgeprüft. Eva-Maria Voigt und Rebekka Reichold haben sich die Ergebnisse der Vorprüfung angesehen und bei Bedarf die Institute telefonisch oder per E-Mail kontaktiert. Es wurden keine schwerwiegenden Probleme identifiziert.

Der Bereich hat ein neues Verfahren entwickelt, um die Nachfragen und Anmerkungen sowohl übersichtlicher als auch transparenter darzustellen. Es wird mit einer Art Checkliste für jeden Studiengang gearbeitet. Es gibt für jeden Studiengang eine eigene Checkliste, in denen die etwaigen offenen Punkte vermerkt sind. Die bisherigen Rückmeldung waren durchweg positiv.

Es wird angemerkt, dass einige Einträge in dem sog. jeweiligen Institutsvorspann nicht aktuell sind. Änderungen in den Einträgen in AGNES können die Einrichtungsadministratoren vornehmen, allerdings ist der Institutsvorspann nur beim Erstellen des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses (KVV) sichtbar. Die Eintragungen wirken sich nicht auf die Informationen zu den Lehrveranstaltungen aus. Der Bereich Studium und Lehre wird den sog. Fakultätsvorspann überprüfen und aktualisieren.

Die KLS-Mitglieder beschließen, dem Fakultätsrat der KSBF die Verabschiedung des Lehrangebots für das Sommersemester 2018 zu empfehlen.